

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Larus argentatus**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5920
1.2.2. Natura-2000-Code	A184
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Larus argentatus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Silbermöwe
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 200000, Maximum: 200000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 11-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -11%, Maximum: -100%
3.1.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1989-2009

3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -100%
3.2.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: Monate: 12-2; Abnahme als Größenklasse	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Casmerodius albus albus- W, C & SE Europe/Black Sea & Mediterranean**, Saison: **Überwinterer (W)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1210
1.2.2. Natura-2000-Code	A698
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Casmerodius albus albus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	W, C & SE Europe/Black Sea & Mediterranean
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Silberreiher
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 401, Maximum: 1000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 11%, Maximum: 100%
3.1.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel

3.3. Zusätzliche Angaben

Kurz- und Langzeittrend: Monate: 1; Zunahme als Größenklasse

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
X	Keine Beeinträchtigungen oder Gefährdungen		2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 180, Maximum: 750, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen			x			H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
4.0: andere feuchtgebietsbezogene Maßnahmen				x	x	H	innerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x				H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Cygnus cygnus- North-west Mainland Europe**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1540
1.2.2. Natura-2000-Code	A038-A
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Cygnus cygnus
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	North-west Mainland Europe
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Singschwan
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 25000, Maximum: 25000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 70%, Maximum: 162%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	

Kurzzeittrend: Monate: 1; Langzeittrend: Monate: 1; moderate Zunahme;

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
A01	Landwirtschaftliche Nutzung	M: mittlere Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

D02	Energieleitungen	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013
F03	Jagd und Entnahme terrestrischer Wildtiere	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Bauer, H.-G., E. Bezzel & W. Fiedler (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Band 1: Nonpasseriformes – Nichtsperlingsvögel. Aula-Verlag, Wiebelsheim.
G01	Sport und Freizeit (outdoor-Aktivitäten)	L: geringe Bedeutung	2: mittelmäßig	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Fachgremium bei fachlichen Abstimmungstreffen am 25. April und 17.-19. Juni 2013

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 13750, Maximum: 13750, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurztrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
2.0: andere landwirtschaftliche Maßnahmen			x	x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
2.1: Beibehaltung von Grasland und anderen Offenlandbiotopen		x	x	x		H	innerhalb und außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme
2.2: Anpassung der Ackernutzung		x	x	x	x	H	innerhalb und außerhalb	Verbesserungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x	x			x	H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
7.1: Regulierung der Jagd				x		H	innerhalb und außerhalb	Erhaltungsmaßnahme
9.0: andere Maßnahmen bei der Rohstoffgewinnung		x					außerhalb	langfristig wirksame Maßnahme

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2Vogelart: **Anas acuta**, Saison: **Überwinterer (W)****1. Angaben zu den Arten**

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1890
1.2.2. Natura-2000-Code	A054
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Anas acuta</i>
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Spießente
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 8000, Maximum: 8000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 61%, Maximum: 160%

3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 92%, Maximum: 227%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzeittrend: Monate: 12-2; starke Zunahme; Langzeittrend: Monate: 12-2; moderate Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	

5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
MP: Managementpläne	Nein
	Sonstige Maßnahmen: Schutzgebietsausweisung.
	Weitere Informationsquellen: http://www.sachsen-anhalt.de/fileadmin/Elementbibliothek/Bibliothek_Politik_und_Verwaltung/Bibliothek_LAU/Naturschutz/Publikationen/Dateien/Zeitschriften/47._Jahrgang_2010_Sonderheft.pdf

2014-04-03, 10-15-12

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: ***Arenaria interpres***, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5610
1.2.2. Natura-2000-Code	A169
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Arenaria interpres</i>
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Steinwälzer
1.6. Saison	W: überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 1500, Maximum: 1500, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusatztliche Angaben:	Monate: 11-3

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: 97%, Maximum: 266%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Trilateral Monitoring and Assessment Programme
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1987-2009
3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 1%, Maximum: 269%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Trilateral Monitoring and Assessment Programme
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzeittrend: Monate: 11-3; starke Zunahme; Langzeittrend: Monate: 11-3; leichte Zunahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
 Vogelart: **Larus cachinnans**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	5927
1.2.2. Natura-2000-Code	A459
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Larus cachinnans
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Steppenmöwe
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 8001, Maximum: 20000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 11-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.1.5. Qualität der Daten:	1: schlecht
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1989-2009

3.2.2. Trendrichtung:	+: zunehmend
3.2.3 Ausmaß:	Minimum: 31%, Maximum: 400%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	1: schlecht
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzzeittrend: Monate: 12-1; Langzeittrend: Monate: 12-1; Zunahme als Größenklasse;	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
---------------	-----------------

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Gavia stellata- North-west Europe (win)**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	20
1.2.2. Natura-2000-Code	A001-A
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Gavia stellata
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	North-west Europe (win)
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Sterntaucher
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 6800, Maximum: 6800, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
2.5. Qualität der Daten:	3: gut
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 11-2

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	2000-2012
3.1.2. Trendrichtung:	F: fluktuierend
3.1.3 Ausmaß:	
3.1.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
3.1.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
3.1.6. Quellen:	Seabirds at Sea-Programm
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1980-2005
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -21%, Maximum: -100%
3.2.4. Angewandte Methode:	1: Schätzung auf der Grundlage von Expertenaussagen ohne oder mit minimalen Stichproben
3.2.5. Qualität der Daten:	1: schlecht
3.2.6. Quellen:	Hüppop, O., H.-G. Bauer, H. Haupt, T. Ryslavý, P. Südbeck & J. Wahl (2013): Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, Fassung Januar 2013. Ber. Vogelschutz Vol. 49/50.
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurzeittrend: Monate: 11-2; Langzeittrend: Monate: 11-2; Abnahme als Größenklasse;	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

7. Hauptbeeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Auswirkung	Qualität der Folgenabschätzung	Ort	Quellen
C03	Produktion erneuerbarer abiotischer Energien	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
D03	Schifffahrtswege (künstliche), Hafenanlagen und marine Konstruktionen	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
F02	Fischerei und Entnahme aquatischer Ressourcen (inkl. Beifängen)	H: hohe Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
H03	Meerwasserverschmutzung	M: mittlere Bedeutung	3: gut	4: innerhalb des Mitgliedstaats	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
H04	Luftverschmutzung und atmogene Schadstoffe	L: geringe Bedeutung	3: gut	1: innerhalb und außerhalb der EU	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S. Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
J02	anthropogene Veränderungen der hydraulischen Verhältnisse	L: geringe Bedeutung	3: gut	1: innerhalb und	Mendel, B., N. Sonntag, J. Wahl, P. Schwemmer, H. Dries, N. Guse, S.

				außerhalb der EU	Müller & S. Garthe (2008): Artensteckbriefe von See- und Wasservögeln der deutschen Nord- und Ostsee – Verbreitung, Ökologie und Empfindlichkeiten gegenüber Eingriffen in ihren marinen Lebensraum. Naturschutz und Biologische Vielfalt 59, Bundesamt für Naturschutz, Bonn.
--	--	--	--	------------------	--

8. Abdeckung durch besondere Schutzgebiete und Erhaltungsmaßnahmen

8.1 Population innerhalb des Netzes besonderer Schutzgebiete

8.1.1. Populationsgröße:	Minimum: 3150, Maximum: 3150, Einheit: Individuen
8.1.2. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
8.1.3. Kurzeittrend der Populationsgröße:	

8.2 Erhaltungsmaßnahmen

Massnahme	Gesetz	Verwaltung	Vertrag	Wiederkehr	Einmalig	Bedeutung	Ort	Bewertung
5.0: andere Maßnahmen im marinen Bereich	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.0: andere raumbezogenen Maßnahmen	x		x			H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
6.1: Schutzgebietsausweisung	x					H	innerhalb	Erhaltungsmaßnahme
8.3: Management der marinen Schifffahrt	x						innerhalb und außerhalb	Wirkungslos

2014-04-03, 10-15-13

Nationaler Bericht nach Art. 12 Vogelschutzrichtlinie für **Deutschland (2013)**, Annex 2
Vogelart: **Anas platyrhynchos platyrhynchos**, Saison: **Überwinterer (W)**

1. Angaben zu den Arten

1.2. Artencode	
1.2.1. EURING-Code	1860
1.2.2. Natura-2000-Code	A705
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	Anas platyrhynchos platyrhynchos
1.3.1. Taxonomische Einheit unterhalb des Artniveaus	
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	
1.5. Trivialname	Stockente
1.6. Saison	W: Überwinterer

2. Populationsgröße

2.1. Jahr oder Zeitraum:	2000-2005
2.2. Populationsgröße:	Minimum: 900000, Maximum: 900000, Einheit: Individuen
2.3. Art der Schätzung:	5-Jahres-Mittel
2.4. Angewandte Methode:	2: Schätzung auf der Grundlage von Teildaten mit einer gewissen Extrapolation und/oder Modellierung
2.5. Qualität der Daten:	2: mittelmäßig
2.6. Quellen:	Wahl, J., J. Bellebaum, J. Blew, S. Garthe, K. Günther & T. Heinicke (in Vorb.): Rastende Wasservögel in Deutschland 2000-2005: Bestandsschätzungen und Schwellenwerte für Rastgebiete nationaler Bedeutung. Vogelwelt.
2.8. Zusätzliche Angaben:	Monate: 12-1

3. Populationstrend

3.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
3.1.1. Zeitraum:	1997-2009
3.1.2. Trendrichtung:	-: abnehmend
3.1.3 Ausmaß:	Minimum: -6%, Maximum: -35%
3.1.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.1.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.1.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
3.2.1. Zeitraum:	1984-2009
3.2.2. Trendrichtung:	-: abnehmend

3.2.3 Ausmaß:	Minimum: -18%, Maximum: -40%
3.2.4. Angewandte Methode:	3: Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung
3.2.5. Qualität der Daten:	3: gut
3.2.6. Quellen:	Monitoring rastender Wasservögel
3.3. Zusätzliche Angaben	
Kurz- und Langzeittrend: Monate: 12-2; leichte Abnahme	

4. Karte der aktuellen Brutvorkommen und Größe des natürlichen Verbreitungsgebiets

4.1. Jahr oder Zeitraum:	
4.2. "Sensible" Art	Nein
4.3. Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.4. Zusätzliche Karte des aktuellen Vorkommensgebiets	Nein
4.5. Karte des natürlichen Verbreitungsgebiets	Nein
4.6. Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets:	
4.7. Angewandte Methode:	
4.8. Qualität der Daten:	
4.9. Quellen:	
4.11. Zusätzliche Angaben:	

5. Trend des natürlichen Verbreitungsgebiets

5.1. Kurzzeittrend (letzte 12 Jahre)	
5.1.1. Zeitraum:	
5.1.2. Trendrichtung:	
5.1.3 Ausmaß:	
5.1.4. Angewandte Methode:	
5.1.5. Qualität der Daten:	
5.1.6. Quellen:	
5.2. Langzeittrend (seit ca. 1980)	
5.2.1. Zeitraum:	
5.2.2. Trendrichtung:	
5.2.3 Ausmaß:	
5.2.4. Angewandte Methode:	
5.2.5. Qualität der Daten:	
5.2.6. Quellen:	
5.3. Zusätzliche Angaben	

6. Fortschritte bei Arbeiten in Bezug auf SAP, MP und BMS

Art des Plans	Nationaler Plan
----------------------	------------------------

2014-04-03, 10-15-13